

## 3 GRAFIKEN, BILDER, ZEICHNUNGSOBJEKTE

Grafiken, Bilder und Zeichnungsobjekte können in einer Präsentation mehrere Funktionen haben: Sie können eine Präsentation anschaulicher machen, können das Vorgeführte verständlich darstellen, können in Form durchgehender Illustrierung eine Grundstimmung erzeugen, können einen Vortrag auflockern etc.

Zum besseren Verständnis sollten zuerst die Begriffe Grafik, Bild und Zeichnungsobjekt erklärt werden:

- **Grafik:** Unter einer Grafik versteht man ein als vektororientierte Datei gespeichertes Bild, das in eine Präsentation eingefügt werden kann. Eine Vektorgrafik wird mit aus Kurven, Kreisen und Linien erzeugt. Dadurch unterscheidet sie sich von pixelorientierten Darstellungen, wo das Bild auf einem Pixelraster beruht, wo jedem Bildpunkt ein Farbwert zugeordnet ist.
- **Bild:** Auch Bilder werden aus einer Datei in Präsentationen eingefügt, es handelt sich hier aber nicht um eine vektororientierte, sondern um eine pixelorientierte Darstellung eines Bildes.
- **Zeichnungsobjekt:** Ein Zeichnungsobjekt ist ein direkt auf der Folie (mit Hilfe des im Register *Einfügen* verfügbaren Befehl *Formen*) erstelltes Objekt. Für Zeichnungsobjekte gibt es in MS PowerPoint viele Bearbeitungsmöglichkeiten und es ist meist ratsam, eine eingefügte Grafik in ein Zeichnungsobjekt umzuwandeln (siehe Kapitel 3.2.1).

Unterschied: Grafik, Bild, Zeichnungsobjekt

### 3.1 Grafiken, Bilder und Zeichnungsobjekte erstellen

Das Erstellen von Grafiken, Bildern und Zeichnungsobjekten wird hier nur noch einmal kurz wiederholt, da es ja bereits aus dem Modul 6 des ECDL bekannt ist.

Grafik einfügen

#### 3.1.1 Einfügen von Grafiken und Bildern

Um eine Grafik oder ein Bild in eine Präsentation einzufügen:

- ▲ Aktivieren Sie das Register *Einfügen* und wählen Sie in der Gruppe *Illustrationen* den Befehl *Grafik* bzw. *ClipArt*.



Die eingefügte Grafik kann anschließend mit Hilfe der Maus auf der Folie positioniert werden.

In der Gruppe *Illustrationen* stehen die Befehle *Grafik* und *ClipArt* zum Einfügen einer Grafik zur Verfügung.

### 3.1.2 Erstellen eines Zeichnungsobjekts

Zeichnungsobjekt erstellen

Zum Erstellen eines Zeichnungsobjektes verwenden Sie den Befehl *Formen*, den Sie im Register *Einfügen* unter der Gruppe *Illustrationen* finden. Durch einen Klick auf den Listenpfeil öffnet sich ein Untermenü mit unterschiedlichen Formmöglichkeiten.



Im Untermenü von *Formen* stehen Ihnen viele Formmöglichkeiten zur Verfügung.

- Wählen Sie die gewünschte Form und platzieren Sie sie an der gewünschten Stelle auf der Folie. Sie können selbstverständlich die genaue Position des Zeichnungsobjektes nachträglich noch mit der Maus ändern. Außerdem kann man (über das Register *Zeichentools* > *Format*) die Form mit einer Farbe versehen oder bei bestimmten Formen auch einen Text hinzufügen.



Menü der AutoFormen der Zeichnungsobjekte

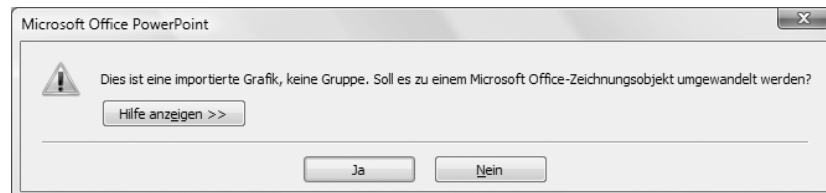
## 3.2 Grafiken, Bilder und Zeichnungsobjekte bearbeiten

### 3.2.1 Eine Grafik in ein Zeichnungsobjekt umwandeln

Um gewisse Effekte (Schatten, 3D-Effekt) auf ein Objekt anwenden zu können, kann es notwendig sein, dieses Objekt zuvor in ein Zeichnungsobjekt umzuwandeln. Das kann auf folgende Weise geschehen:

Umwandeln in ein Zeichnungsobjekt

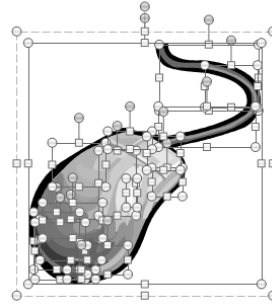
- Wählen Sie im Kontextmenü *Grafik bearbeiten*.
- Klicken Sie bei der Nachfrage auf *Ja*, um die Grafik in ein Zeichnungsobjekt umzuwandeln.



Dialog zum Umwandeln einer Grafik in ein Zeichnungsobjekt

In der Abbildung rechts ist ersichtlich, dass durch die Aufhebung der Gruppierung die einzelnen Bestandteile des Zeichnungsobjektes markiert werden können.

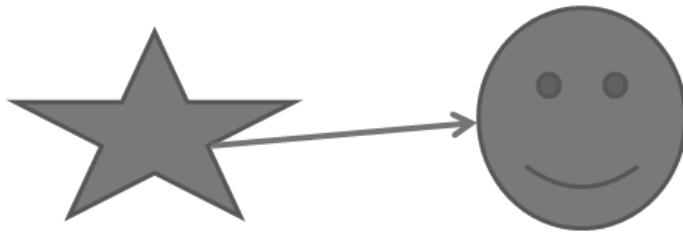
Jetzt können Sie mit dieser Grafik wie mit jedem anderen Zeichnungsobjekt verfahren und die verschiedensten Effekte anwenden.



### 3.2.2 Zeichnungsobjekte gruppieren

Bei selbst zusammengestellten Zeichnungsobjekten kann es vorkommen, dass ein Bild nicht aus einem, sondern aus mehreren Zeichnungsobjekten besteht:

Gruppierung von Zeichnungsobjekten



Drei zusammengehörende Zeichnungsobjekte

Sollen diese Zeichnungsobjekte gemeinsam weiter bearbeitet werden, empfiehlt es sich, sie zu einer Gruppe zusammenzufassen. Sie bilden dann eine Einheit und alle Aktionen (wie zum Beispiel verschieben, in der Größe verändern etc.) werden mit dem ganzen gruppierten Objekt ausgeführt.

Um mehrere Zeichnungsobjekte zu gruppieren:

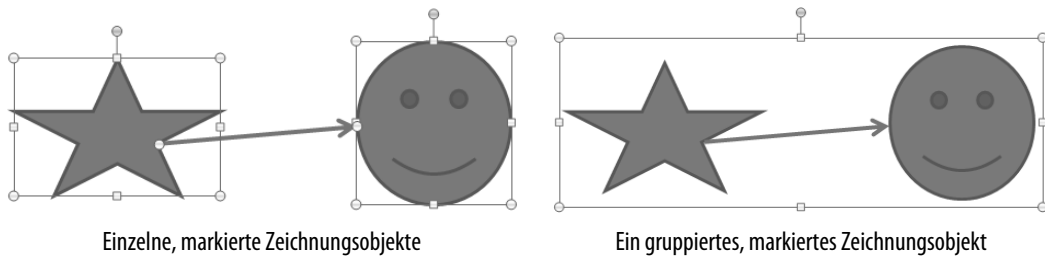
- ▲ Markieren Sie die Objekte, die Sie gruppieren möchten. Um mehrere Objekte auf einmal zu markieren, halten Sie während der einzelnen Mausklicks die Umschalttaste **⇧** gedrückt. Alternativ dazu kann mit der Maus um alle zu markierenden Objekte ein Kästchen gezogen werden.
- ▲ Wählen Sie im Register *Zeichentools* > *Format* in der Gruppe *Anordnen* den Befehl *Gruppieren* > *Gruppierung* oder gruppieren Sie die Objekte mit Hilfe des Kontextmenüs *Gruppieren* > *Gruppieren*.



Um eine Gruppierung wieder aufzuheben:

- ▲ Markieren Sie das Objekt.
- ▲ Wählen Sie Register *Zeichentools* > *Format* in der Gruppe *Anordnen* dem Befehl *Gruppieren* > *Gruppierung aufheben* oder im Kontextmenü die Befehlsfolge *Gruppieren* > *Gruppierung aufheben*.

Aufheben einer Gruppierung



Sobald mehrere Objekte einmal gruppiert waren, kann man später (nachdem die Gruppierung aufgehoben wurde) durch Markieren eines einzelnen Objektes der ehemaligen Gruppierung über den Befehl *Gruppierung wiederherstellen* (im Kontextmenü oder im Register *Zeichentools* > *Format*) die frühere Gruppierung – jedoch mit der neuen Einstellung – wiederherstellen.

### 3.2.3 Grafiken, Bilder, Zeichnungsobjekte in den Vorder- und Hintergrund stellen

Es kann passieren, dass sich Grafiken, Bilder oder Zeichnungsobjekte auf einer Folie überlappen (teilweise oder ganz übereinander liegen). Sollte dieser Fall eintreten, haben Sie die Möglichkeit zu wählen, welches Objekt Sie im Vordergrund und welches Sie im Hintergrund haben möchten. Bei mehreren überlappenden Objekten ist es auch möglich, ein bestimmtes Objekt eine Ebene hinauf bzw. hinunter zu setzen.



Im Register *Zeichentools* > *Format* stehen Befehle zur Verfügung um ein Objekt in der Hinter- oder Vordergrund zu stellen

Vordergrund

Um ein Objekt in den Vordergrund zu stellen:

- ▲ Wählen Sie entweder im Register *Zeichentools* > *Format* in der Gruppe *Anordnen* oder im Kontextmenü die Befehlsfolge *In den Vordergrund* > *In den Vordergrund*.

Hintergrund

Um ein Objekt in den Hintergrund zu stellen:

- ▲ Wählen Sie entweder im Register *Zeichentools* > *Format* in der Gruppe *Anordnen* oder im Kontextmenü die Befehlsfolge *In den Hintergrund* > *In den Hintergrund*.

Um eine Ebene versetzen

Um ein Objekt eine Ebene hinauf bzw. hinunter zu setzen:

- ▲ Wählen Sie entweder im Register *Zeichentools* > *Format* in der Gruppe *Anordnen* oder im Kontextmenü die Befehlsfolge *In den Hintergrund* > *Eine Ebene nach hinten* bzw. *In den Vordergrund* > *Eine Ebene nach vorne*.

### 3.2.4 Grafiken, Bilder, Zeichnungsobjekte auf der Folie positionieren

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Objekte auf einer Folie exakt zu platzieren:


- Nach Koordinaten vom Folienrand aus: Hier können genaue Abstände von den Folienrändern angegeben werden.
- Relativ zur Folie: Hier können Objekte etwa in der Mitte der Folie platziert werden.
- Zueinander, markierte Objekte können aneinander ausgerichtet werden

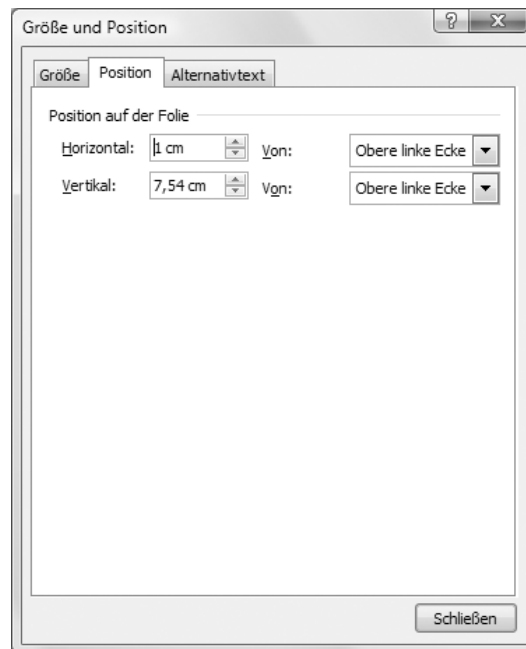
#### Nach Koordinaten vom Folienrand aus

Das Positionieren eines Objektes auf einer Folie kann mit Hilfe von Koordinaten erfolgen. Diese Koordinaten geben an, in welchem Abstand vom Folienrand das Objekt auf der Folie platziert werden soll.

Positionieren nach  
Koordinaten

Um ein Objekt nach Koordinaten auf einer Folie zu positionieren:

- ▲ Markieren Sie das Objekt, das Sie ausrichten wollen.
- ▲ Klicken Sie im Register *Zeichentools* > *Format* in der Gruppe *Größe* auf das Pfeilsymbol  in der rechten unteren Ecke. Das Dialogfenster *Größe und Position* wird eingeblendet.



Dialog *Größe und Position*, Registerkarte *Position*

- ▲ Gehen Sie zur Registerkarte *Position* und stellen Sie die gewünschte Position ein. Zum Dialogfenster *Größe und Position* gelangen Sie auch über das Kontextmenü:

#### An Folie ausrichten

Eine andere Möglichkeit der Positionierung eines Objekts auf einer Folie ist die relative Positionierung des Objektes. Sie können Objekte beispielsweise am unteren Folienrand ausrichten, horizontal oder vertikal zentrieren etc. Wenn es sich dabei um

Positionieren relativ zur  
Folie

mehrere Objekte handelt, können Sie diese auch auf der Folie horizontal oder vertikal verteilen.

Als ersten Schritt müssen Sie feststellen, ob die Option *An Folie ausrichten* bereits aktiviert ist; wenn nicht, müssen Sie sie aktivieren:

- ▲ Wählen Sie im Register *Zeichentools* > *Format* in der Gruppe *Anordnen* den Befehl *Ausrichten*.

Wenn im Untermenü der Befehl *An Folie ausrichten* bereits angehakt ist, ist die Option bereits aktiviert. Wenn nicht, müssen Sie die Option durch einen Klick auswählen.

Um nun ein bestimmtes Objekt zu positionieren:

- ▲ Markieren Sie das gewünschte Objekt.
- ▲ Wählen Sie im Register *Zeichentools* > *Format* in der Gruppe *Anordnen* den Befehl *Ausrichten*.
- ▲ Bestimmen Sie im Untermenü die Art, nach der Sie das Objekt gerne ausgerichtet hätten.



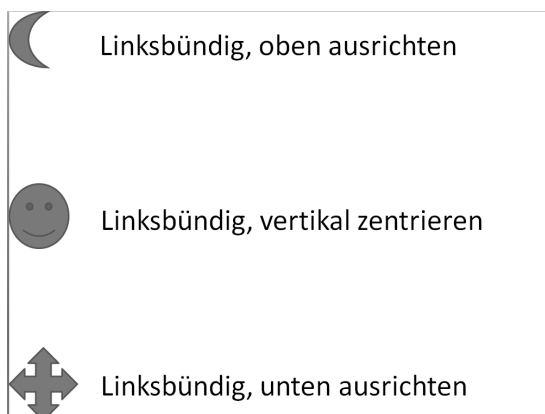
Menü, um ein Objekt relativ zur Folie zu positionieren

Einzelne Objekte positionieren

Um mehrere Objekte auf einmal zu positionieren, müssen Sie diese alle markieren (siehe Kapitel 3.2.2).

Im Menü *Ausrichten* gibt es verschiedene Möglichkeiten der Positionierung:

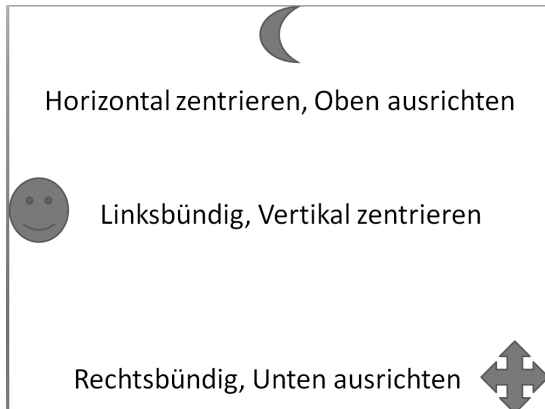
- *Ausrichten*: Einzelne Objekte werden am linken oder rechten Rand und Oben, Vertikal oder Unten auf der Folie ausgerichtet.



Insgesamt befinden sich sechs Objekte auf der Folie. Die drei Grafiken sind wie beschrieben ausgerichtet.

Die beschreibenden Textfelder sind in diesem Beispiel nicht ausgerichtet.

- Ausrichten: Einzelne Objekte werden entweder horizontal oder vertikal auf der Folie ausgerichtet.



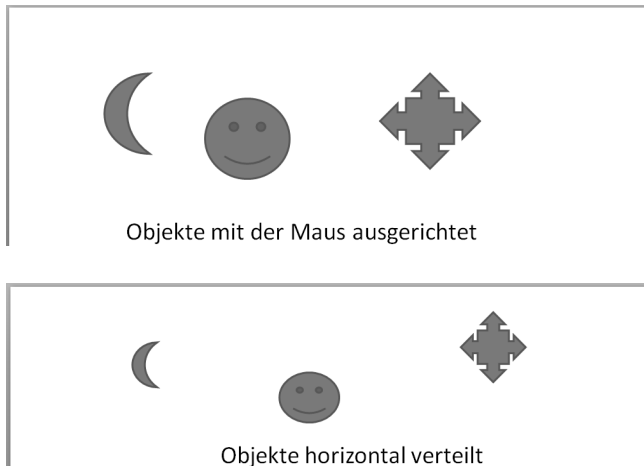
Die drei Grafikobjekte sind wieder wie beschrieben ausgerichtet. Zusätzlich sind in diesem Beispiel die beschreibenden Textfelder wie folgt ausgerichtet (von oben nach unten):

- Horizontal zentrieren
- Horizontal und Vertikal zentrieren
- Horizontal zentrieren, Unten ausrichten

In beiden Beispielen ist die Ausrichtung der Objekte noch nicht perfekt, da vor allem die Grafikobjekte am Rand der Folie dargestellt werden. Zusätzlich zu den im ersten Beispiel gezeigten Ausrichtungen werden im folgenden Beispiel die Objekte auf der Folie verteilt.

- Verteilen: Mehrere Objekte werden gleichzeitig markiert und horizontal verteilt.

Mehrere Objekte positionieren



Das Verteilen der Objekte ist abhängig von ihrer ursprünglichen Position. Wenn Sie z.B.:

- ▲ drei Objekte durch Ziehen mit der Maus frei positionieren,
- ▲ alle drei Objekte gemeinsam markieren,
- ▲ dann die Option *Horizontal verteilen* wählen;

werden die Objekte horizontal gleichmäßig verteilt, vertikal bleiben Sie in der ursprünglichen Position (siehe Bild).



Wenn Sie für die Objekte vor dem Verteilen allerdings die Ausrichtung *Oben ausrichten* wählen, erhalten Sie ein Ergebnis wie im Bild links gezeigt.

Analog zu den Beispielen mit horizontaler Verteilung verhalten sich die Objekte bei der vertikalen Verteilung.

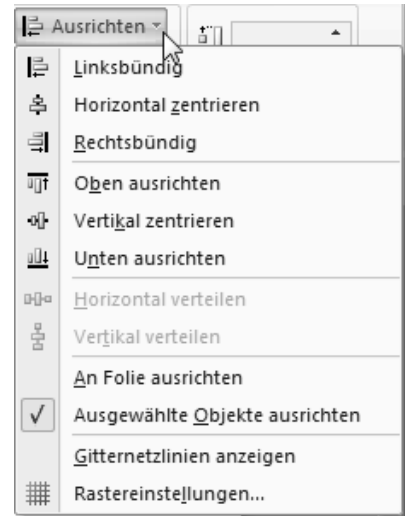
## Objekte aneinander ausrichten

Mehrere Folienelemente können aneinander ausgerichtet werden.

Um Objekte aneinander auszurichten:

- ▲ Markieren Sie die Objekte, die ausgerichtet werden sollen. (Benutzen Sie zur Mehrfachauswahl die **⇧**-Taste oder fangen Sie die Objekte mit gedrückter Maustaste ein.)
- ▲ Wählen Sie im Register *Zeichentools* > *Format* in der Befehlsgruppe *Anordnen* den Befehl *Ausrichten*.
- ▲ Markieren Sie im Untermenü den Befehl *Ausgewählte Objekte ausrichten*.
- ▲ Bestimmen Sie im Untermenü die gewünschte Anordnung.

(Die Objekte richten sich an jenem aus, das der gewünschten Ausrichtung am nächsten liegt.)



Ausrichtungs- und Verteilungsmöglichkeiten über den Befehl *Zeichentools* > *Format* > *Ausrichten*.

## 3.3 Effekte

Die im folgenden Kapitel erklärten Effekte können alle für sich sehr wirkungsvoll sein und den Wert der Gestaltung einer Präsentation steigern.

Man sollte sich immer bewusst machen, dass Effekte besser wirken, wenn sie einzeln und nicht ständig auftreten. Sie können dann dazu genutzt werden, die wesentlichen Besonderheiten einer Präsentation herauszuarbeiten und die wichtigsten Botschaften zu unterstreichen.

Es gibt Effekte, die auf jedes Objekt angewendet werden können, und Effekte, die nur bei bestimmten Objektarten (wie z.B. dem Zeichnungsobjekt) durchgeführt werden können.

### 3.3.1 Transparenz

Unter Transparenz versteht man die Durchsichtigkeit eines Objekts. Mit ihrer Hilfe lassen sich mehrere Objekte übereinander legen, ohne dass sie sich verdecken.

Bei in PowerPoint gezeichneten **Formen** kann die Veränderung der Deckkraft außerdem dazu genutzt werden, die Füllfarbe kräftiger (weniger Transparenz) oder blasser (mehr Transparenz) erscheinen zu lassen.